



Zertifizierungsrichtlinien der Deutschen Gemeinschaft für Moderation (dgfMod)

Autor*innen: Markus Schwarzgruber & Thomas Tiller (Netzwerkverwalter)

Version: 1.0

Stand: 1. Februar 2022

Basis: Zertifizierungsrichtlinien der dgfMod e.V. (Version 1.2 vom 1. März 2019)

Gültigkeit: Bis auf vereinbarungsgerechte Änderung durch das Netzwerk (siehe hierzu www.dgfmod.de/Selbstverpflichtung)

Inhalt

Überblick	1
Zertifizierungen	2
Moderator*in für Gruppenprozessen/	2
Trainer*in für Moderation von Gruppenprozessen.....	3
Trainer*in für Wirtschaftsmoderation	3
Hinweis.....	5

Überblick

Das Netzwerk „Deutsche Gemeinschaft für Moderation“ (dgfMod) bildet selbst nicht aus. Es ist ein selbstorganisiertes Netzwerk aus Moderator*innen, und ist die Nachfolgerin des 2022 abgewickelten Vereins „Deutsche Gesellschaft für Moderation e.V.“

Das Netzwerk aus bereits zertifizierten Moderator*innen und Trainer*innen für Moderation versteht sich dabei als ein selbstorganisierter Zusammenschluss von Moderator*innen und Trainer*innen für Moderation, die das Ziel verfolgen die Professionalisierung von Moderator*innen grundlegend sicherzustellen.

Um sich als Moderator*in für Gruppenprozesse/ Wirtschaftsmoderator*in bei der dgfMod zertifizieren zu lassen braucht es eine/n schon bei der dgfMod zertifizierte/n Trainer*in für Moderation und eine/n bereits zertifizierte/n Moderator*in, die nach Vorlage aller Unterlagen durch eine/n Interessent*in schriftlich bestätigen, dass die/der Interessent*in die entsprechenden, unten aufgeführten Kriterien erfüllt. Zu Zertifizierung als Trainer*in für Moderation bedarf es der Bestätigung durch zwei bereits bei der dgfMod zertifizierten Trainer*innen.

Bei Fragen zur Zertifizierung wenden Sie sich bitte an Vertreter*innen des Netzwerks, diese helfen Ihnen gerne weiter. Die aktuellen Kontaktdaten finden sie unter www.dgfmod.de.



Deutsche Gemeinschaft für Moderation
Selbstorganisiertes Netzwerk (www.dgfmod.de)

Zertifizierungen

Die Deutsche Gemeinschaft für Moderation e.V. bietet zwei Zertifikate an:

- Moderator*in für Gruppenprozessen/ Wirtschaftsmoderator*in
- Trainer*in für Moderation von Gruppenprozessen/ für Wirtschaftsmoderation

Die prüfenden Trainer*innen und Moderator*innen entscheidet dabei anhand der eingereichten Unterlagen, ob die Qualifikation der Person den unten beschriebenen Anforderungen entspricht. Die Zertifizierung ist personenbezogen.

**Moderator*in für Gruppenprozessen/
Wirtschaftsmoderator*in**

Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> - Zertifikat über eine Ausbildung zur Moderator*in, die den unten genannten Mindestanforderungen entspricht. - 32 Stunden selbständig und außerhalb der angegebenen Ausbildung durchgeführter Moderationen (Sollte das Ausbildungszertifikat von einer vor 2020 durch die dgfMod e.V. akkreditierte Ausbildung sein, genügen 16 Stunden)
Einzureichende Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> - Vollständig ausgefüllter Antrag auf Zertifizierung (erhältlich unter www.dgfmod.de) - Ausbildungsbestätigung/ Ausbildungszertifikat - Ausreichende Dokumentation der selbständig durchgeführten Moderation: <ul style="list-style-type: none"> - detaillierte Leitfäden und - entweder das dazugehörige Fotoprotokoll oder Kopie der Rechnung/Auftragsbestätigung oder Bestätigung durch den Auftraggeber oder anderer glaubwürdiger Nachweis der Durchführung
Erlaubte Bezeichnung	„Moderator*in für Gruppenprozesse (dgfMod)“ Alternativ: „Wirtschaftsmoderator*in (dgfMod)“
Verpflichtung	Einverständnis mit der Selbstverpflichtung unter www.dgfmod.de/Selbstverpflichtung . Einverständnis zur Speicherung der entsprechenden Daten bei den verantwortlichen Verwalter*innen des Netzwerks. Einverständnis, dass bei Anfragen über die Echtheit des Zertifikats die entsprechende Auskunft (ist zertifiziert) von den aktuellen Verwalter*innen gegeben werden kann.
Rechte	Alle Rechte die in der Selbstverpflichtung unter www.dgfmod.de/Selbstverpflichtung in den Prozessen genannt sind.
Profit	Nennung in der Liste der zertifizierten Moderator*innen unter www.dgfmod.de mit Name, Postleitzahl, Ort, eine Kontaktinformation.



Deutsche Gemeinschaft für Moderation
Selbstorganisiertes Netzwerk (www.dgfmod.de)

Anforderungen an die Ausbildung:

Unterrichtseinheiten	Insgesamt mindestens 80 Einheiten á 45 Minuten
Inhalte (jeweils Mindestangabe, die einzelnen Inhalte dürfen parallel behandelt werden, soweit dies sinnvoll und den Lernzielen dienlich ist)	<ul style="list-style-type: none"> - Moderationstechniken (mind. 10 Einheiten) - Haltung als Moderator (mind. 8 Einheiten) - Moderationsmethoden (mind. 8 Einheiten) - Umgang mit schwierigen Teilnehmern/ schwierigen Situationen (mind. 12 Einheiten) - Kommunikation mit Gruppen (mind. 8 Einheiten) - Gruppendynamik (mind. 8 Einheiten) - Konfliktmoderation (mind. 8 Einheiten) - Sonderthemen wie zum Beispiel Kreativitätsmethoden, Co-Moderation, Teamentwicklung oder interkulturelle Moderation (mind. 8 Einheiten) - Visualisierung (mind. 4 Einheiten) - Gesamtprozess (Auftragsklärung, Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung) (mind. 4 Einheiten) - Online-Moderation (mind. 8 Einheiten)

Trainer*in für Moderation von Gruppenprozessen
Trainer*in für Wirtschaftsmoderation

Um sich als Trainer*in zertifizieren zu lassen muss a) die entsprechende *Themenkompetenz* als Moderator*in nachgewiesen werden, b) *zusätzliche Erfahrung als Moderator*in* und c) die entsprechende *didaktische Kompetenz*.

Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Themenkompetenz</i>: Zertifikat Wirtschaftsmoderatorin/ Wirtschaftsmoderator (dgfMod) - <i>Zusätzliche Erfahrung als Moderator*in</i>: Weitere 32 Stunden selbständig durchgeführter Moderationen nach der Zertifizierung als Moderator - <i>Didaktische Kompetenz</i>: Nachweis der Qualifikation als Trainerin oder Trainer, etwa anhand 10 selbständig durchgeführter Trainingstage im Bereich Moderation oder ähnlicher Bereiche oder eine anerkannte Zertifizierung bei einem der deutschen Trainerverbänden <p><i>Alternativ</i> (falls noch keine Zertifizierung als Moderator*in durch die dgfMod vorliegt):</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Themenkompetenz</i>: Zertifizierung bei einem der anerkannten Dachverbände als Coach oder NLP Master oder Ausbildung (mindestens 96 Unterrichtseinheiten á 45
-----------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Deutsche Gemeinschaft für Moderation
Selbstorganisiertes Netzwerk (www.dgfmod.de)

	<p>Minuten) in den Bereichen Gruppendynamik oder NLP oder Teamentwicklung <i>oder</i> Abgeschlossenes Studium der Psychologie oder Sozialpädagogik oder Erwachsenenpädagogik</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Zusätzliche Erfahrung als Moderator*in:</i> 48 Stunden selbständig und außerhalb der angegebenen Ausbildung durchgeführter Moderationen - <i>Didaktische Kompetenz:</i> Nachweis der Qualifikation als Trainerin oder Trainer, etwa anhand 20 selbständig durchgeführter Trainingstage im Bereich Moderation oder ähnlicher Bereiche <p><i>oder</i> eine anerkannte Zertifizierung bei einem der deutschen Trainerverbänden</p>
Einzureichende Dokumente	<ul style="list-style-type: none"> - Vollständig ausgefüllter Antrag auf Zertifizierung (erhältlich unter www.dgfmod.de/Downloads) - <i>Themenkompetenz:</i> Zertifikat „Moderator*in für Gruppenprozesse/ Wirtschaftsmoderator*in (dgfMod)“ <i>oder</i> Zertifikat des Dachverbandes/ Ausbildungsbestätigung/ Ausbildungszertifikat/ Abschlusszeugnis des entsprechenden Studiums - <i>Zusätzliche Erfahrung als Moderator*in:</i> Ausreichende Dokumentation der selbständig durchgeführten Moderation: <ul style="list-style-type: none"> - detaillierte Leitfäden und - entweder das dazugehörige Fotoprotokoll oder Kopie der Rechnung/Auftragsbestätigung oder Bestätigung durch den Auftraggeber oder anderer glaubwürdiger Nachweis der Durchführung - <i>Didaktische Kompetenz:</i> Ausreichende Dokumentation selber gehaltener Trainingstage zu Moderation und moderationsnahen Themen: <ul style="list-style-type: none"> - detaillierter Leitfaden - Zielgruppe und tatsächliche Gruppengröße - Ort und Datum der Durchführung <p><i>oder</i> Zertifikat als Trainerin/Trainer einer der entsprechenden Trainer-Dachverbände</p>
Erlaubte Bezeichnung	<p>„Trainer*in für Moderation von Gruppenprozessen (dgfMod)“ und Moderator*in für Gruppenprozessen (dgfMod)“ Alternativ: „Wirtschaftsmoderator*in und Trainer*in für Wirtschaftsmoderation (dgfMod)“</p>



Deutsche Gemeinschaft für Moderation
Selbstorganisiertes Netzwerk (www.dgfmod.de)

	Die Zertifizierung als Trainer*in schließt die Zertifizierung zur Moderator*in mit ein, so diese nicht schon vorher vorhanden war.
Verpflichtung	Einverständnis mit der Selbstverpflichtung unter www.dgfmod.de/Selbstverpflichtung . Einverständnis zur Speicherung der entsprechenden Daten bei den verantwortlichen Verwalter*innen des Netzwerks. Einverständnis, dass bei Anfragen über die Echtheit des Zertifikats die entsprechende Auskunft (ist zertifiziert) von den aktuellen Verwalter*innen gegeben werden kann.
Rechte	Alle rechte die in der Selbstverpflichtung unter www.dgfmod.de/Selbstverpflichtung in den Prozessen genannt sind.
Profit	Nennung in der Liste der zertifizierten Moderator*innen als zertifizierte/r Trainer*in für Moderation unter www.dgfmod.de mit Name, Postleitzahl, Ort, eine Kontaktinformation.

Tipp: die dgfMod empfiehlt eine Zertifizierung als Moderator*in vor der Zertifizierung als Trainer*in.

Hinweis

Dieses Dokument ist Teil der Selbstverpflichtung, die Grundlage der Selbstorganisation des Netzwerks ist und die Sie unter www.dgfmod.de/Selbstverpflichtung finden.